

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
1 Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven.....	13
1.1 Studium, Lehre und Lebenslanges Lernen im Bologna-Prozess	13
1.2 Umsetzung der Bologna-Reformen im internationalen Vergleich	20
1.3 Verzahnung von Studium und Berufstätigkeit im deutschen Hochschulsystem	23
1.4 Institutionelle und organisatorische Verankerung des Lebenslangen Lernens in Hochschulen.....	27
1.5 Weiterbildung an Hochschulen – Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudie	32
1.6 Lifelong Learning an privaten und offenen Hochschulen	35
2 Studiengangs- und Programmplanung.....	41
2.1 Studiengangsplanung als Möglichkeit der Profilbildung.....	41
2.2 Bestimmung der (Studien-)Angebotsformate.....	44
2.3 Planungs- und Managementebenen in Studium und Lehre.....	46
2.3.1 Hochschulweite Planung von Studienprogrammen	47
2.3.2 Disziplinäre Planung.....	49
2.3.3 Planung von Studienprogrammen.....	50
2.3.4 Planung von Lehrveranstaltungen	55
2.4 Planung, Entwicklung und Management von Studienprogrammen für berufstätige Zielgruppen	55
2.4.1 Erstellung eines Projekt- oder Geschäftsplans für weiterbildende Angebote	57
2.4.1.1 Bedarfsklärung	61
2.4.1.2 Zielgruppenanalyse	63
2.4.1.3 Art der Lernprozesse.....	65
2.4.2 Gebührengestaltung, Kostenermittlung und Finanzplanung	66
2.4.2.1 Gebührengestaltung.....	66
2.4.2.2 Kostenermittlung	69
2.4.2.3 Finanzpläne	73
2.5 Finanzierung am Beispiel eines weiterbildenden Studiengangs	76
3 Studiengangs- und Programmentwicklung.....	83
3.1 Curriculum-Entwicklung	83
3.1.1 Workload und Leistungspunkte.....	83
3.1.2 Die Modularisierung	85
3.1.3 Curriculumsplanung und Kompetenzorientierung.....	87

3.2	Lernergebnisse / Learning Outcomes / Prüfungen / Portfolios	89
3.3	Lehrenden-Support	93
3.4	Entwicklung des Instruktionsdesigns	97
3.5	Gestaltung internetbasierter Lernumgebungen	101
4	Studiengangs- und Programmmanagement	107
4.1	Organisation und Management des Studienbetriebs	107
4.1.1	Programm- und Studiengangsorganisation	108
4.1.2	Studierenden-Lifecycle-Management	111
4.2	Anwerbung von Studierenden	118
5	Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschul(weiter)bildung	123
5.1	Worum geht es beim Thema Durchlässigkeit?	123
5.2	Ansatzpunkte zur Förderung der Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung	126
5.2.1	Zugangsmöglichkeiten für neue Zielgruppen	126
5.2.2	Anrechnung von Kompetenzen	127
5.2.3	Praxisbeispiel: das Anrechnungsverfahren nach dem „Oldenburger Modell“	133
5.2.4	Gestaltung von Übergängen	136
6	Qualitätssicherung und Akkreditierung	139
6.1	Externe Anforderungen der Qualitätssicherung an Hochschulen	139
6.2	Lehrveranstaltungsevaluationen	140
6.3	Benchmarking	145
6.4	Akkreditierung von Studiengängen	146
6.5	Systemakkreditierung und Qualitätsaudit	148
6.6	Qualitätssicherung im Spannungsfeld unterschiedlicher Verfahren	149
7	Schlussbemerkung und Ausblick	153
7.1	Strukturreformen zur Implementierung des lebenslangen Lernens	154
7.2	Finanzierung von Studium, Lehre und Weiterbildung	154
7.3	Reformierung der Selbstverwaltung	155
7.4	Qualitätsentwicklung	156
 Anhang		
8	Schlüsselwortverzeichnis	159
9	Literatur	161